

Freigericht Naensen

Am 11.10.1712 lässt sich setzen Jürgen Wielert in einer Kleinköterei, wozu 8 Morgen Freiland gehören und er von seiner Mutter geerbt hat. (Nr. 12)

Am 24.11.1717 lässt sich setzen Stephan Schrader in 2 ½ Morgen, welche er von seiner Frauen Bruder Johann Andreas Deichers gekauft hat (Nr. 18)

Am 5.10.1718 lässt sich setzen Johann Engelke in einer Köterei mit einer Hufe Landes, die er von seinem Vater geerbt (Nr. 3)

Am 9.10.1720 lässt sich setzen Hans Metge in einem Ackerhof mit 73 ½ Morgen Land und 2 Morgen Wiesen (Nr. 18)

Am 5.10.1720 lässt sich setzen Engel Heidenreich Wemmel, Witwe des Heinrich Engelke in ihres + Mannes hinterlassene Kleinköterei mit 21 Morgen Land und 1 ½ Morgen Wiese (Nr. 4)

Am 8.10.1721 lässt sich setzen Margarethe Bohnsack, Andreas Schlimme Ehefrau aus Erzhausen 11 Morgen Land und 1 Morgen Wiese in Ernst Falke Großköterei vor Brunsen belegen, das sie von ihrem Vater Jasper Bohnsack geerbt hat. (Nr. 16)

Am 7.10.1722 lässt sich setzen Anna Dorothee Winkelvoß aus Brunsen in einem Ackerhof mit 73 ½ Morgen Land und 2 Morgen Wiese, den sie von ihrem + Mann Hans Metge geerbt hat. (Nr. 18)

Am 7.10.1722 lässt sich setzen Christoph Reuker aus Brunsen in 9 Morgen Erbland in seiner Kleinköterei zu Brunsen belegen, so er von seiner + Frau Maria Falke geerbt hat. (Nr. 23)

Am 15.10.1727 lässt sich setzen Claus Binnewies aus Brunsen in 10 ½ Morgen freies Land vor Brunsen belegen, so er von Jürgen Wielert erblich gekauft (Nr. 12)

Am 6.10.1728 lässt sich setzen Christian Romeyer, Sohn von Heinrich Rohmeyer nach Absterben seines Vaters in 25 ½ Morgen Land und 1 Vorling Wiese (Nr. 2)

Am 5.10.1729 lässt sich setzen Dorothee Weiberg, Jacob Bohnsack aus Holtershausen Witwe in 16 Morgen frei Erbland, so Ernst Falke in Brunsen kultiviert. (Nr. 16)

Am 5.10.1729 lässt sich setzen Heinrich Engelke aus Brunsen in 9 Morgen frei Erbland, so er von seinem + Schwiegervater Stoffel Reuker geerbt. (Nr. 23)

Am 2.10.1734 lässt sich setzen Hennie Voß aus Erzhausen in dem Zins von 11 Morgen Land und 1 Morgen Wiese vor Brunsen belegen, so Ernst Falke in Brunsen davon entrichten muss. Das Land hatte Voß von seiner Schwiegermutter Margarete Bohnsack geerbt. (Nr. 16)

Am 2.10.1734 lässt sich setzen Johann Ernst Metge Witwe zu Brunsen in ¾ Morgen Erbland von ihrem Mann geerbt. (Nr. 7)

Am 1.10.1738 lässt sich setzen Christof Buschbaum aus Brunsen in die von seinem Schwiegervater ererbte Köterei (Nr. 11)

Am 25.9.1743 lässt sich setzen Hennig Voß aus Erzhausen und seine Frau Engel Hedwig Schlimme in seine geerbten Ländereien vor Brunsen. (Nr. 16)

Am 5.10.1746 lässt sich setzen Hans Jürgen Bohnsack aus Holtershausen in 22 Morgen Land, so in Ernst Falke Köterei zu Brunsen gehören (Nr. 16)

Am 4.10.1747 lässt sich setzen Stephan Schrader Witwe in Greene in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen, so zu Andreas Melge Gute gehören (Nr. 18)

Am 4.10.1747 lässt sich setzen Arend Engelke aus Brunsen in 17 ½ Morgen Land und 3 Morgen Wiese, so er von seinem + Vater Johann Engelke geerbt (Nr. 3)

Am 2.10.1748 lässt sich setzen Johann Andreas Metge aus Brunsen in 1 Morgen Erbland an dem roten Kappenberge, so er von seiner + Mutter geerbt. (Nr. 7)

Am 6.10.1751 lässt sich setzen Christoph Falke aus Brunsen in 20 Morgen Erbland und 4 Morgen Wiese, so er von Henning Voß aus Erzhausen und Hans Jürgen Bohnsack aus Hoiershausen gekauft. (Nr. 16)

Am 6.10.1751 lässt sich setzen Ilse Greta Reinert aus Brunsen in 10 ½ Morgen freien Land vor Brunsen belegen, so sie von ihrem + Mann Claus Binnewies geerbt. (Nr. 12)

Am 10.10.1752 lässt sich setzen Heinrich Engelke Witwe in 9 Morgen Erbland vor Brunsen belegen. (Nr. 23)

Am 6.10.1756 lässt sich setzen Johann Andreas Metge aus Brunsen in 1 Morgen Land, den er laut Kaufbrief von der Gemeinde Brunsen gekauft. (Nr. 7 Nr. 10)

Am 4.9.1757 lässt sich setzen Sophie Maria Meier in Brunsen, Witwe des Johann Andreas Metge in 1 Morgen Erbland vor Brunsen belegen und den roten Köppen. Ferner in 1 Morgen Erbland auf der Heer Wiese belegen. (Nr. 7)

Am 10.10.1759 lässt sich setzen Dietrich Strohmeyer in 2 Morgen Land vor Brunsen belegen und bei seinem Häuslingswesen gehören den er von seinem + Vater Hans Strohmeyer geerbt. (Nr. 20)

Am 10.10.1759 lässt sich setzen Engel Marie Hümme aus Brunsen in einer Köterei mit einer Hufe Land vor Brunsen belegen, so sie von ihrem + Mann Arend Engelke geerbt. (Nr. 3)

Am 6.10.1762 lässt sich setzen Arend Heinrich Schrader in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen, den er von seiner + Mutter Line Catharine Deiters geerbt. (Nr. 18)

Am 3.10.1764 lässt sich setzen Ernst Schrader in Greene in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen, die er von seinem Bruder Arend Heinrich Schrader gekauft. (Nr. 18)

Am 1.10.1766 lässt sich setzen Jürgen Andreas Binnewies aus Brunsen in 10 ½ Morgen freies Land vor Brunsen belegen, die er von seiner + Mutter Ilse Grete Reinert geerbt. (Nr. 12)

Am 7.10.1766 lässt sich setzen Sophie Christiane, geb. Hartmann, Witwe des Jürgen Ernst Schrader in Greene in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen, die sie von ihrem + Mann geerbt. (Nr. 18)

Am 5.10.1768 lässt sich setzen Catharine Hedwig, geb. Buschbaum, Witwe des Ackermanns Heinrich Christof Tornedde in Brunsen in dem von ihrem + Mann ererbten Ackerhof. (Nr. 11)

Am 2.10.1771 lässt sich setzen Johann Ernst Binnewies aus Brunsen in 10 ½ Morgen vor Brunsen belegen, die er von seinem + Bruder Jürgen Andreas Binnewies geerbt. (Nr. 12)

Am 13.10.1773 lässt sich setzen Gerhard Heinrich Sillmann in 2 Morgen Land vor Brunsen belegen, die sein Schwager Dietrich Strohmeier mit der ganzen Brinksitzerstelle abgetreten hat. (Nr. 20)

Am 13.10.1773 Pastor Giesecke Brunsen musste sich schon 1771 wegen des Pfarrmeierhofes ansetzen lassen, da er dieses nicht getan, wird er daran erinnert.

Am 16.11.1774 Pastor Giesecke von Brunsen war unlängst abgezogen ohne sich wegen des Meierhofes ansetzen zu lassen. Der Pächter Johann Ernst Engelke Brunsen wurde angewiesen die Gebühren zu bezahlen und am Pachtgelde abzuziehen.

Am 2.10.1776 lässt sich setzen Johann Christian Reuß in die von seinem Stiefvater Heinrich Jürgen Meier und hernach von seinem Schwiegervater Johann Ernst Engelke hinterlassenen Kothof mit 21 Morgen Land und 1 ½ Morgen Wiese. (Nr. 4)

Am 2.10.1776 lässt sich setzen Johann Ernst Metge in die von seiner Mutter Sophie Maria Meier übertragenen 2 Morgen Erbland, als 1 Morgen auf dem roten Köppen und 1 Morgen auf der Heer Wiese belegen. (Nr. 7)

Am 1.10.1777 lässt sich setzen Pastor Wahnschaf zu Brunsen im Pfarrmeierhof zu Brunsen.

Am 30.9.1778 lässt sich setzen Ernst Heinrich Falke in 20 Morgen Erbland und 4 Morgen Wiese, die sein + Vater Christof Falke von Hennig Voß aus Erhausen und Hans Jürgen Bohnsack aus Hoiershausen gekauft hat. (Nr. 16)

Am 11.10.1780 lässt sich setzen Heinrich Andreas Schrader aus Greene in die von seinem + Vater Ernst Schrader hinterlassene 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen. (Nr. 18)

Am 19.10.1785, da auch vorkommen, dass der Kleinköter Ernst Engelke aus Brunsen sich wegen der von seiner schon vor vielen Jahren verstorbenen Mutter Anna Ticke, geb. Falke, Witwe des Heinrich Engelke ererbten 9 Morgen Erbland vor Brunsen belegen, ansetzen zu lassen versäumt hat, wird solches bewerkstelligt. (Nr. 23)

Am 11.10.1797 lässt sich setzen Christof Tornedde Kleinköter in die mit des + Johann Ernst Binnewies Tochter erheirateten
10 ½ Morgen Erbland vor Brunsen belegen. (Nr. 12)

Am 10.10.1798 lässt sich setzen der Brinksitzer Johann Ernst Ebbrecht in die mit seiner Frau erheirateten 2 Morgen Erbland vor Brunsen belegen und zu der Hillmanschen Brinksitzerstelle gehörig. (Nr. 20)

Am 23.7.1806 lässt sich setzen die Witwe Metge, Johanna Justine, geb. Schaper in die von ihrem + Mann übertragenen 2 Morgen Erbland, als 1 Morgen auf dem roten Köppen und 1 Morgen auf der Greenerwiese belegen. (Nr. 7)

Am 23.7.1806 lässt sich setzen Johann Ludwig Engelke in einer Kötere mit einer Hufe Land, die er von seiner Großmutter Engel Maria Hümmen, verehelichte Engelke ererbt. (Nr. 3)

Am 23.7.1806 lässt sich setzen Jürgen Christian Metge in Ackerhof mit 71 ½ Morgen Land und 2 Morgen Wiese, den er von seinem + Vater Jürgen Heinrich Metge geerbt. (Nr. 18)

Am 23.6.1807 lässt sich setzen die Witwe des Kleinköters Johann Christian Reuß, Maria Eleonore, geb. Engelke in die von ihrem + Mann nachgelassenen Kleinkötere mit 21 Morgen Land und 1 ½ Morgen Wiese. (Nr. 4)

Das Freiengericht tagte bis 1764 in Naensen und von 1766 an im Mühlenbecker Krüge zu Brunsen.